

## Ueli Gerber, Schulkoordinator

1. Worin besteht deine Aufgabe als Schulkoordinator im RLZ Frutigen?

Einfach gesagt, bin ich die Verbindungsperson zwischen Schule und Sport. In der Praxis sieht das so aus, dass ich mit unserem Cheftrainer die Bedürfnisse von der sportlichen Seite abkläre. Mit den Schulbehörden und den beteiligten Lehrkräften kläre ich dann ab, in welcher Form wir diesen Bedürfnissen entsprechen können.

Athletinnen/Athleten und deren Eltern stehe ich in schulischen Fragen beratend zur Seite und unterstütze sie bei der Suche nach individuellen Lösungen.



2. Wie erlebst du die Zusammenarbeit mit den Partnerschulen?

Die Zusammenarbeit mit unseren Partnerschulen verläuft erfreulich: Schulleitungen und Lehrpersonen sind offen für flexible Lösungen und zeigen grosse Bereitschaft, junge Sportlerinnen und Sportler zu unterstützen.

3. Welches sind die grössten Hürden, die du meistern musst?

Dank grosser Unterstützung seitens der Erziehungsdirektion und des Schulinspektorats gibt es von der Schule her kaum Probleme. Der Kanton Bern bekennt sich ganz klar zur Sportförderung. Oft sind die Eltern die grösste Hürde: Sie zweifeln daran, dass ihre Kinder wegen der vielen Absenzen den Schulalltag meistern können.

4. Häufige Schulabsenzen – ist dies im Unterricht spürbar?

Ganz klar, aber im positiven Sinn! Unsere Sportschülerinnen und -schüler arbeiten während dem Unterricht äusserst zielorientiert und effektiv, ihre Schulleistungen sind stabil. Für ihre Klassenkameraden übernehmen sie oft Vorbildfunktion.

5. Kannst du auf ein spezielles Highlight zurückblicken?

Das Highlight bilden die letzten Jahre in unserem RLZ: Unsere Athletinnen und Athleten gehören schweizweit zu den Besten. Gleichzeitig schaffen sie es, auch eine Ausbildung zu absolvieren.